

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

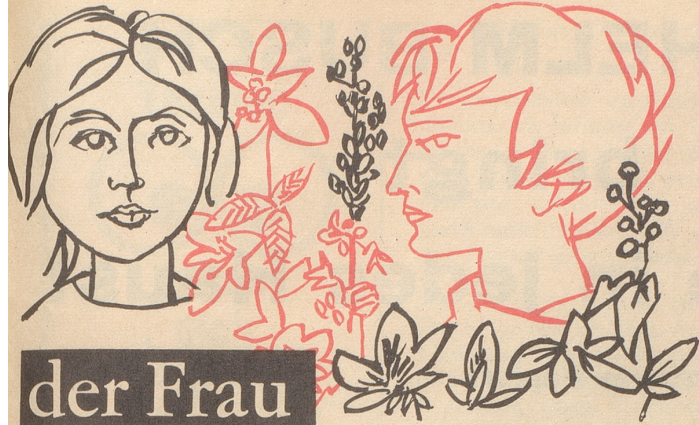
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

mächlich finden. Wir Leser der modernen, hartgesottenen Literatur fühlen uns sofort angesprochen. Wer den Roman kennt, den ich hier meine, wird diesen Satz zudem wie ein Pfefferkorn in einer riesigen Schüssel Spülwasser empfinden.

Hand aufs Herz, Bethli, hast Du das gewußt? Das von der Wiedervereinigung, meine ich? Ich hatte ja keine Ahnung. Das ist bei meiner Wurmophobie nicht weiter verwunderlich. Wenn mir im Garten das Unglück zustößt, daß ich aus einem zwei mache beim Graben oder Hacken im dunklen Grund, dann wende ich mich mit Grausen. Nie habe ich zugeschaut beim mystischen Akt, geschweige denn versucht, ihn zu hindern. Hast Du schon gehindert, vielleicht durch meilenweite Trennung der Stücke? War alles umsonst? Fügte sich mit Urgewalt Bein zu Bein, Blut zu Blut, blitzschnell, nahtlos? Wenn Du es noch nie gesehen hast, hat es vielleicht nur unsere Autorin mit Seherblick geschaut. Oder hat sie es gar dem Aristoteles abgeschrieben? Bitte frag alle Wurmologen in Deiner Bekanntschaft und belehre, liebes Bethli, Dein

unwissendes Gretli

Ich frage nie so etwas, ich bin ein Doityourselfer. Mit der nächsten Post schicke ich Dir 1/2 Regenwurm von Bern nach Zürich, und gleich darauf treffen wir uns im Bahnhofbuffet Olten, um der Wiedervereinigung beizuwohnen. Versprich mir, diese keinesfalls zu verhindern.

Dein experimentelles Bethli

Gesucht: ein Look

Liebes Bethli! Erstmals gelange ich an Sie, hoffend, daß Sie mir, mit Ihrer großen Erfahrung, beistehen werden.

Mir fehlt entschieden ein Look. Ich kann keine Zeitung oder Illustrierte zur Hand nehmen, in welcher nicht unzählige Looks empfohlen werden. Nur ein paar davon möchte

ich aufzählen: Easy Look, Handy Look, King-Size Look, Arabien Look, Belle Epoque Look. Nach dieser täglich wiederkehrenden Look-Lektüre, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, wer etwas auf sich hält, hat einen Look. Mein Problem ist, welcher Look wohl zu mir passen würde. Bei meinem zehnjährigen Buben ist das einfach, er hat ganz verschiedene Looks, glücklicherweise lassen sich diese immer wieder waschen und flicken. Mein Mann ist sehr vielseitig und sieht so aus, daß sich jeder zusätzliche Look erübrigt. Mir hingegen fehlt ganz entschieden ein Look, nur eben welcher? Liebes Bethli, welcher Look, glauben Sie, würde zu mir passen?

Ihre ganz und gar Look-lose

Elisabeth

Liebe Elisabeth, ich kann Dir da nicht so ohne weiteres raten. Aber einen Look brauchst Du natürlich, Du Armes. Wie wäre es mit dem Lost Look?
B.



HIPPOPHAN

WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Krätespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50
Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten

WELEDA G. ARLESHEIM

Kleinigkeiten

Eine «neue Welle» in Holland ist wirklich zum Fressen nett. Im Lande des guten Kakaos werden neuerdings die Erfolgsnummern der jungen Jazz- und andern Sänger auf Platten aus Schokolade aufgenommen. Diese Platten lassen sich zwar nicht mehrmals spielen – was manchmal ja auch ein Glück sein kann – aber man hat dafür den Trost, daß man hinterher die Platte, an Stelle des Jazz-Idols, aufessen darf.

*

In einem ehemals kriegführenden Lande nimmt der Papi den Sohn auf die Knie und erzählt ihm, was er während der Jahre 1939–45 im Kriege für tolle Sachen gemacht hat. Der Bub hört mit größtem Interesse zu. Dann, als der Papi einen Moment innehält, erkundigt er sich angelegentlich: «Aber, Papi, wenn du doch das alles allein gemacht hast, – wozu haben sie dann alle andern Soldaten gebraucht?»

*

Thornton Wilder verriet vor kurzem an der amerikanischen Television die Art und Weise, in der sich einige seiner berühmten Kollegen zur Arbeit inspirieren: Tennesy Williams massiert sich eine ganze Weile den Schädel. John Steinbeck liest eine oder zwei Seiten in der Bibel. Arthur Miller und William Saroyan dagegen sind der Ueberzeugung, daß ein Glas guten Whiskys die Musen anzieht. Dies ist übrigens auch die Auffassung des Sprechers, Thornton Wilder.

*

Vor dem korrekionellen Gericht soll der Angeschuldigte seinen Fall klarlegen, samt Vorgeschichte und allem, was dazugehört. «Also, Herr Präsident» – hebt er an. «Ich war noch keine vierzehn Tage verheiratet, da brach der Krieg aus.» – «Ach ja» nickt der Präsident. «Das kommt immer wieder vor.»

*

«Was ich nicht verstehe», sagte kürzlich Jean Gabin, «ist, daß sich noch einer Mühe und Kosten macht, um in eine Strip-tease-Vorführung zu gehen, wo man doch an jedem Strand mehr zu sehen bekommt, und dazu noch gratis.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



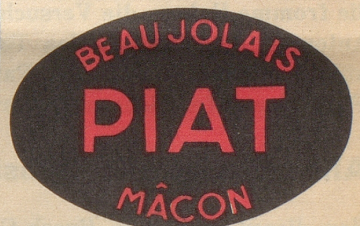
Zimmer ab Fr. 13.-
incl. Frühstück,
Service, Taxen,
Heizung, Telefon
und Radio,
Speiserestaurant
W. Moser-Zuppiger
Dr. Th. Gerster - Moser
Tel. (071) 41 42 43

Kenner fahren
DKW!



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler
Telex 5 31 11



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

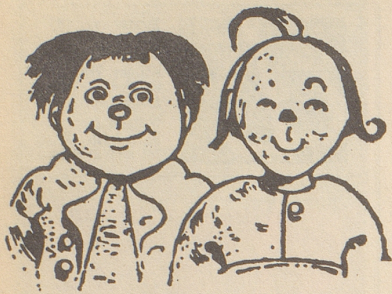
Das SOLIS-Föhnwellkammgerät Mod. 99



hilft Ihnen, Ihrer Frisur die persönliche Note zu geben. Auffrischen und neu formen der Frisur, entsprechend der neuen Moderichtung, bietet keine Mühe mehr.
Mod. 99
mit Föhnwellkamm Fr. 72.-
Fassonrundbürste dazu Fr. 16.50

im Fachgeschäft

Solis



WILHELM BUSCH bringt Freude in jedes Haus!

Alle seine Werke in 4 Bänden ● Blütenweißes holzfreies Papier!

Einszweidrei, im Sauseschritt
läuft die Zeit: wir laufen mit!
Aber auch der Weisheit Lehren
soll man mit Vergnügen hören!

Mit dieser Neuauflage der gesamten Werke Wilhelm Buschs erfüllen wir viele Wünsche aus dem Kreis unserer Leser.

Die vier Bände mit den 2300 Seiten und mehr als 3000 Abbildungen enthalten sämtliche Bilder-
geschichten und das gesamte dichterische Werk
in Vers und Prosa.

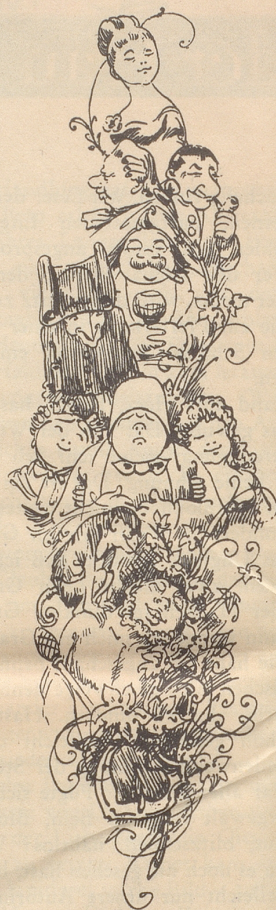
So grüßen wir hier wieder jene unsterblichen
Figuren, die uns schon in den schönsten Stunden
unserer Jugendjahre erfreuten. Mit schmunzeln-
dem Lächeln denken wir an Max und Moritz,
die fromme Helene, die Versuchung des heiligen
Antonius, den Junggesellen Tobias Knopp, die
kühne Müllerstochter, den Pater Filucius, an
Fipps, den Affen, Schnurräubur oder die Bienen,

Plisch und Plum, an das dumme Julchen und den
Maler Klecksel und wie sie alle heißen.

Sie alle klopfen heute wieder bei Ihnen an –
Vergnügen, gute Laune und manch lustig ge-
sagte Weisheit bringend!

Außerdem finden Sie in diesem vierbändigen
Werk eine reichbebilderte Geschichte des inter-
essanten Lebens Wilhelm Buschs, und überall,
wo es nötig ist, auch Erläuterungen, so daß
diese Busch-Ausgabe nicht nur ein unerschöpf-
licher Quell des Frohsinns ist, sondern auch zum
tieferen Verständnis des vielseitigen Künstlers
führt.

Der besonders reiche und vielseitige Inhalt die-
ser VIERBÄNDIGEN BUSCH-AUSGABE, wie
auch die sorgfältige Ausstattung, werden Ihnen
zeigen, welche großen Anstrengungen der Ver-
lag auch diesmal wieder gemacht hat, um das
bisher Geleistete noch zu übertreffen. Dieser
Busch wird Sie fröhlich stimmen und begeistern!



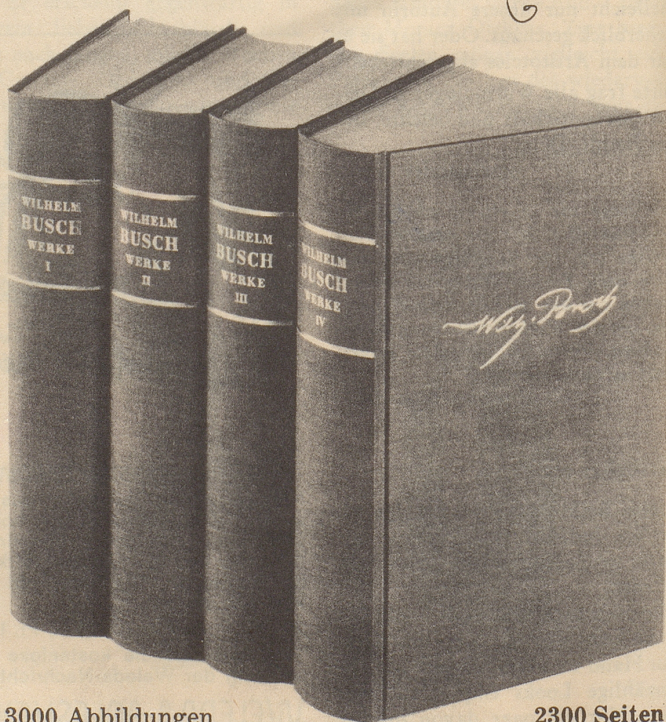
Allen Lesern, die Frohsinn und Humor lieben, bieten wir dieses Werk an!

Von dieser köstlichen Busch-Gesamtausgabe wurden bisher über
30 000 Stück verkauft. Auch jetzt gehen die Exemplare wieder wie
frische Weggli. Die Auflage ist beschränkt. Wir bitten daher drin-
gend um sofortigen Bericht. Der Vorzugspreis pro Band beträgt
für unsere Leser, die **JETZT** bestellen,

nur Fr. 12.80

Sie können auf Wunsch auch in bequemen Monatsraten zahlen.

Bestellen auch Sie noch heute!



3000 Abbildungen

2300 Seiten

Stauffacher-Verlag AG, Birmensdorferstr. 318, Zürich 3/55

Ich bestelle die vierbändige Wilhelm-Busch-Gesamtausgabe, zuzüglich gute
Verpackung und Porto

- a) zum Barzahlungspreis von Fr. 12.80 pro Band, Zahlung 10 Tage nach
Erhalt, also Fr. 51.20 für das Gesamtwerk;
- b) gegen bequeme Monatsraten von nur Fr. 10.-, zum Teilzahlungspreis
von Fr. 58.- für das Gesamtwerk. Bei zwei rückständigen Monatsraten
kann der ganze Kaufpreis verlangt werden.

153

Nichtgewünschtes streichen! Datum: _____

Unterschrift: _____

Name, Vorname: _____

Genaue Adresse: _____